

Nur das neue entstehende Pfadfinderheim in Schaan verspricht dem internen Gebrauch der pfadfinderischen Jugendbetreuung gerecht zu werden. Dieses Heim liegt in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes, weist zwei große Räume (5 x 14 m und 10 x 7 m) für den Gruppen-, Patrouill- und Rudelbetrieb auf, umfaßt darüber hinaus eine Küche, Waschanlagen und WC.

Andere Jugendräume

Auch die Jugendräume der anderen Verbände und Organisationen strahlen keine wesentlich bessere Atmosphäre als die Pfadfinderheime aus. Ergänzt werden die Räumlichkeiten gelegentlich durch eine Tischtenniseinrichtung oder ein Tischfußballspiel. In allen Gemeinden aber steht nur ein Raum für die Jugendarbeit zur Verfügung. Nur selten sind die Räume als Einzelräume geeignet. Keiner aber wird der Anforderung eines Jugendtreffpunktes gerecht. Dieser eine Raum muß für alle Veranstaltungen dienen. Jede offene Jugendarbeit ist damit von vornherein unmöglich.

Das gegenwärtig im Bau befindliche Vereinshaus in Mauren sieht den gesamten 2. Stock des Baues für Jugendräume vor. Die vorliegenden Ausmaße der Jugendräume versprechen sehr viel und lassen das Problem der Jugendräume in Mauren als fast vorbildlich gelöst erscheinen. Die Bewältigung dieses Problems der Jugendräume liegt jetzt in der Innengestaltung der Räume. Es sollten die Grundvoraussetzungen für eine offene Jugendarbeit berücksichtigt werden. Leider zeigen sich auch hier schon negative Aspekte. Man will möglichst wenig für die Innenausstattung aufwenden (nur nüchterne und einfache Gestaltung der Räume) und versäumt es, diesen zweiten Stock als Jugendzentrum auszubauen, man verfällt erneut dem exklusiven Vereinsdenken und will jeder Jugendgruppe ihren Raum zuweisen.